



KONZERT

Olly spricht Polari

Polari. So nannte sich die Geheimsprache, in der sich Homosexuelle in den Dreissiger- bis Siebzigerjahren verständigten, als in England Schwulitäten noch strafbar waren. Jetzt hat ein Nachgeborener die Tarnkappen-Sprache entdeckt, von der bis heute nur wenige Wörter wie Drag, Butch oder Camp überlebt haben. **Olly Alexander** benennt sein neues Album nach dem historischen Code. Jetzt bringt der queere Künstler dieses und hoffentlich auch viele der grossen Hits seiner Ex-Band Years & Years wie «Desire», «King» und «Shine» mit in die Schweiz.

► Infos: mainlandmusic.com

Samstag, 29. März, 20 Uhr: Olly Alexander. Up Close and Polari-Tournee. Komplex 457, Hohlstrasse 457, Zürich.

6

TICKETS ZU GEWINNEN!

DISPLAY verlost 3x2 Tickets für das Olly Alexander-Konzert

vom Samstag, 29. März 2025.

Mach mit auf

display-magazin.ch
→ Rubrik Benefit

Viel Glück!



Foto: Valerie Reding

PERFORMANCE

«monsters» im Tanzhaus Zürich

Ein kraftvolles Bühnenwerk über die Macht der eigenen Stimme.

In einem schwach beleuchteten Raum schweben geheimnisvolle humanoide Kreaturen auf schimmernden Bannern. Ein monumentales Gemälde führt das Publikum in eine surreale Landschaft mit seltsamen Gestalten, die im Schatten eines tiefen Waldes lauern – kräftig, ruhig, stolz. Unheimliche Klänge erfüllen die Luft, und wer genauinhört, kann ihre Stimmen wahrnehmen.

Performer*in, Choreograf*in und transdisziplinäre Künstler*in Valerie Reding hat mit Performer Patricio Ruiz, Maler David Weishaar, Komponist*in Tyler Holmes und Klangkünstler*in Lou Drago «monsters» erschaffen. Das eindringliche, multi-sensorische Werk erzählt kraftvolle Überlebensgeschichten von Menschen, die Missbrauch in Beziehungen erlebt haben.

Diese Performance fordert furchtlos die Monstrosität zurück, welche auf diejenigen projiziert wird, die sich gegen Missbrauch und Unterdrückung auflehnen. Ein immersives Werk, das Performance, Foto, Malerei und Klang vereint – und die Macht der eigenen Stimme, Resilienz und Gemeinschaft beleuchtet. (RS)

► Infos: tanzhaus-zuerich.ch

Tanzhaus Zürich
Performance | 6. / 7. Dezember
20:00 – 21:00

Installation | 7. / 8. Dezember
12:00 – 16:00

On Power And Love | 8. Dezember
16:30 – 21:00

MUSICAL

Les Misérables

Es ist ein Riesenspektakel auf der ganz grossen Bühne: Les Misérables gastiert im Hallenstadion. Der Mix aus Musical, Konzert und Show begeistert das Publikum seit Jahrzehnten weltweit. – Die Story ist eigentlich sehr ernst für eine Unterhaltungsshow. Geht es doch in der zugrunde liegenden klassischen Erzählung von Victor Hugo um zerbrochene Träume und unerwiderte Liebe, Leidenschaft, Aufopferung und Erlösung.



Foto: Danny Kaan

Enjolras James D. Gish

► Infos: musical.ch

19. bis 22. Dezember: Les Misérables. Nach der Erzählung von Victor Hugo. Hallenstadion Zürich.

THEATER

Caring Communities oder wie wir gemeinsam grasen

Die Auswirkungen des Klimawandels sind schon belastend für uns alle. Und je älter wir sind, desto härter trifft es uns. Von dem her gesehen hatte die Klage der Klimaseniorinnen vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte sicher ihre Berechtigung. – Klimawandel und Alter: Zu diesen Themen bringen das Senior Lab Zürich und der Verein queerAltern Zürich ihre neueste Produktion auf die Bühne. Fragen zum Für- und Miteinander und der Gemeinschaft dienen dabei als Ausgangspunkt. Daraus entstand die Idee der «Caring Communities» – eine sorgende Gemeinschaft, die Diversität und Verständnis fördert und die Natur als Vorbild für Zusammenhalt sieht – wie ein gemeinsames «Grasen» auf saftigen Wiesen. Mit Humor, Tiefgang und Leichtigkeit zugleich wagen sich 16 Senior*innen an dieses Experiment und teilen ihre persönlichen Vorstellungen des Alterns mit all seinen Hürden und Herausforderungen mit uns.



«Caring Communities oder wie wir gemeinsam grasen» feiert am 17. Dezember im Kulturmarkt Zürich Premiere. Die Vorstellungen finden vom 17. – 21. Dezember um jeweils 20 Uhr im Kulturmarkt Zürich statt. Tickets gibt's unter kulturmarkt.ch

OPERNHAUS ZÜRICH



TIPP

Verdis bunter Maskenball

Text Brent Michael Smith
(er singt den Samuel in der Verdi-Oper)



«Un ballo in maschera» ist eine von Verdis farbenprächtigsten Opern mit wunderbar energiegeladener und eingängiger Musik. Sie ist von seinen Erfahrungen im Varieté-

Theater während eines Besuchs in Paris und seiner Faszination für den französischen Can-Can beeinflusst.

Die Handlung der Oper spielt ursprünglich in Schweden, inspiriert von der wahren Geschichte der Ermordung König Gustavs III. auf einem opulenten Maskenball im Jahr 1792. Aufgrund der staatlichen Zensur zu Verdis Zeiten wurde die Geschichte für die Uraufführung aber in ein neutraleres nordamerikanisches Umfeld verlegt, nämlich nach Boston, Massachusetts. Die Namen wurden geändert, aber die allgemeine Handlung blieb die gleiche. Dies ist die heute am häufigsten aufgeführte Fassung, so auch in Zürich.

Das Regieteam unter der Leitung der Britin Adele Thomas, übrigens die zukünftige Direktorin der Welsh National Opera in Cardiff, nimmt sich des kraftvollen musikalischen Settings an und kreiert eine Inszenierung im Stil des viktorianischen Zeitalters zum Ende des 19. Jahrhunderts – voller Farbe, Tanz und starker Charaktere.

Es ist die perfekte Oper für Neueinsteiger oder auch langjährige Theaterfans, da sie all die szenische Spannung und das musikalische Drama enthält, die das Publikum von der Oper erwartet. Sichert euch jetzt Karten und freut euch auf eine mitreissende Aufführung!

Premiere: 8. Dez. 2024
Weitere Vorstellungen:
11., 14., 17., 21., 28. Dez. 2024
5., 10., 15., 19. Jan. 2025



opernhaus.ch